

# Südthüringer Rundschau

Meinungsfreudig. Unabhängig. Bürgernah.

Telefon: 03685 / 7936-0 | Fax: 03685 / 7936-20 | info@suedthueringer-rundschau.de | www.rundschau.info

Hildburghausen, 18. Februar 2026

Nr. 08 / Jahrgang 36/2026

## Politischer Aschermittwoch 2026: Wir, die Zuschauer, und das Chaos

Zahlenblind, peinlich, unfassbar: Unser Land im Satire-Check



Wenn Ahnungslosigkeit auf eine Bühne trifft, bleibt uns Zuschauern nur Staunen, Kopfschütteln oder das verzweifelte Hochziehen der Augenbrauen.  
*Foto: sr*

sr. Es ist wieder soweit: Der Politische Aschermittwoch – unser jährlicher Befreiungsschlag gegen die herrschenden Zustände. Während die Politprofis in die biergeschwängerten Festzelte der Provinz fliehen, sitzen wir zuhause, scrollen durch Nachrichten, verdauen Fakten und versuchen dabei, nicht den Verstand zu verlieren. Ein Job, der längst einen Orden verdient hätte, wenn man noch ein bisschen Humor und Nerven hätte.

Wir beginnen bei unserem Bundeskanzler: Schuldenfritze höchstpersönlich fordert, wir müssten wieder mehr arbeiten. Natürlich nur wir, nicht die Regierung selbst. Vier Jahre im Amt, und wir können uns an keinen Moment erinnern, an dem wir dachten: „Ah, jetzt wird alles besser.“ Stattdessen stürzen wir uns Woche für Woche in den Nachrichten-Marathon, um zu erkennen: Deutschland wird von einer Mischung aus Ahnungslosigkeit, Gesinnungspolitik und guter Absicht gesteuert – mit dramatisch wenig Ergebnissen.

Das Sahnehäubchen der Woche lieferte SPD-General-

sekretär Timmy Klüssendorf bei Markus Lanz. Bruttoinlandsprodukt? Sozialausgaben? Fehlanzeige. Aber Hauptsache, er zieht die Gesellschaft nach links – im festen Glauben, dass Gesinnung Fachwissen ersetzen kann. Wir sitzen da, die Hände über dem Kopf, und fragen uns: Wenn ein Handwerker so denken würde, wer würde dann noch mein Haus reparieren?

Und die politischen Mitbewerber? Ach, lassen Sie uns nicht kleinlich sein. Heidi Reichinnek, Expertin für Mietendeckel und Enteignung, kann nicht einmal die Grundlagen des Wohnungsmarktes benennen, will aber gleich den gesamten Markt revolutionieren. Katharina Dröge von den Grünen? Kennt wieder den Bundeshaushalt noch Sozialausgaben – und soll trotzdem CO<sub>2</sub>-frei, faktenfrei und schamfrei das Land regieren. Wir fragen uns ernsthaft: Wie sehr muss eine Partei die Demokratie verachten, um solche Persönlichkeiten auf die Bühne zu schicken? Ist die Devise inzwischen: „Egal wie dummm, Hauptsache gewählt“?

Wir könnten lachen – wenn

es nicht so schmerzen würde. Im Kindergarten gibt es Aufseher; in Deutschland überwiegen die Wegseher. Wir schauen zu, wie der Frachter Deutschland von Personal gesteuert wird, das weder Zahlen noch Zusammenhänge versteht. Wir fragen uns, wie wir als Bürger noch Vertrauen haben sollen, wenn Entscheidungen über unser Land von Menschen getroffen werden, die kaum wissen, wovon sie sprechen.

Während wir uns den Kopf über Zahlen zerbrechen, greift die Bahn „durch“: Zugbegleiter sollen Bodycams tragen, Notfallknöpfe sollen die Polizei rufen. Wir erkennen den unfreiwilligen Humor: Der Gewalttäter muss sich jetzt beeilen, bevor die Polizei eintrifft. Ein Schritt in die richtige Richtung? Irgendwie schon. Aber wir sehen das große Ganze: viel Show, wenig Substanz – die Methode Germany in Reinform.

Kanzler Merz glänzt derweil mit großen Worten: „Stärkste Armee Europas!“ Nach vier Jahren Krieg und unzähligen Ankündigungen bleibt die Personalstärke der Bundeswehr

exakt auf dem Niveau von 2021: 184.000 Soldaten. Wir fragen uns: Wie kann jemand ernstgenommen werden, wenn die Realität unbekürt auf der Stelle tritt? Merz ist Deutschlands lebender Beweis, dass große Sprüche keinerlei Ergebnisse garantieren.

Und die EU? Wenigstens hier ein Hoffnungsschimmer: Transpersonen werden konsequent anerkannt. Wir beobachten das mit einem kleinen Aufatmen – auch wenn wir dabei Timmy Klüssendorf, Dröge und Reichinnek im Hinterkopf haben. Politisch konstruktiv? Nein. Unterhaltsam? Definitiv.

Wir könnten uns noch über internationale Politik den Kopf zerbrechen: UN-Chef Antonio Guterres gratuliert zum Revolutionsfeiertag im Iran, während Donald Trump ein Konkurrenz-Board zur UN plant. Wir blicken dazwischen auf Annalena Baerbock, die sich als nächste UN-Chefin ins Spiel bringt – allein mit dem Argument, dass die UN noch nie von einer Frau geführt wurde. Wir sehen vier Milliarden Frauen auf der Welt und fragen uns: Muss sie wirklich die Ersatz sein? Qualifikation war noch

Mit den besten Empfehlungen

**expert**  
HILDBURGHAUSEN



% GREEN DEALS %  
BIS ZU 400 € %  
% ENERGIE-BONUS SICHERN\*



ÜBER 500 ENERGIEBONUS-ANGEBOTE!  
Gilt für gekennzeichnete Geräte dieser Bühne. Hol dir deinen Energie-Bonus – Direkt an der Kasse!  
Weitere Top-Angebote auf [www.expert.de](http://www.expert.de)

Angebote gültig vom 20.02. bis 02.03.2026

Römhilder Straße 13  
98646 Hildburghausen



Telefon: 03685 / 409900 • [www.expert-hbn.de](http://www.expert-hbn.de)  
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.30 - 18.00 Uhr • Samstag 9.30 - 12.00 Uhr

**Autolackierung-Täuber**  
HBN • Dammstraße 1  
Lackierung von  
KLEINSCHÄDEN bis  
UNFALLINSTANDESETZUNG  
0171 / 754 28 63

**Rothe** (0 36 85)  
Sicherheitstechnik  
70 68 84  
Inh.: Heiko Ludwig  
Notöffnungen Tag und Nacht  
<http://www.schlüsselrothe.de>

nie ihr Thema, Ehrgeiz dafür umso mehr – das Ergebnis: Völkerrechtlerin oder Völkerballerin? Wir wissen es nicht mehr.

Wir müssen auch die kleinen Pleiten feiern: Von Ministerien, die Berichte verlieren, bis zu Parteisprechern, die Zahlen nicht unterscheiden können. Wir könnten tagelang Listen schreiben – von absurd

den Pressekonferenzen bis hin zu öffentlichen Blamagen, die selbst im Kindergarten peinlich wären. Deutschland 2026, wir staunen, wir verzweifeln, wir lachen verzweifelt.

Und dann gibt es noch die ständigen Inszenierungen: Politische Reden, die mehr Show als Substanz bieten, Ankündigungen, die nie umgesetzt werden, und Versprechungen, die nach wenigen Wochen schon wieder in Luft aufgelöst sind. Wir sitzen da, hören zu, und merken, dass wir längst Teil einer politischen Theaterauf-

führung geworden sind, bei der wir die Hauptrolle des staunenden Publikums spielen. Wir lachen, wir schütteln den Kopf – und manchmal fragen wir uns: Müssen wir wirklich so viel Humor entwickeln, nur um nicht wahnsinnig zu werden?

Politischer Aschermittwoch 2026: Wir sitzen in der ersten Reihe, beobachten live, wie Chaos, Peinlichkeiten und Show die Bühne der Politik beherrschen. Wir sehen die Ahnungslosen auf der Bühne, applaudieren manchmal, verzweifeln oft und fragen uns: Wer hält noch Vertrauen zu einem Land, dessen Steuerung auf der Bühne der Ahnungslosen passiert?

Deutschland, wir haben ein Problem – und es trägt Anzug, Parteibuch und lächelt uns dabei selbstgefällig an. Wir können nur hoffen, dass wenigstens unsere Kinder eines Tages verstehen, warum wir heute so sehr den Kopf schütteln.

## Der Fehlerteufel hat zugeschlagen!

sr. Manchmal liest der Fehlerteufel offenbar schneller Korrektur als wir – und schon passiert's: In unserer letzten Ausgabe hat sich im Artikel „Viele Anträge, keine Mehrheit - Streit im Landtag: AfD scheitert mit Initiativen“ ein falscher Name eingeschlichen. Die

AfD-Fraktion beantragte ihr Misstrauensvotum selbstverständlich gegen Ministerpräsident Mario Voigt – und nicht gegen seinen Amtsvorgänger Bodo Ramelow.

Wir bitten unsere Leser um ein augenzwinkerndes Nachsehen.

### Blutspendetermine

**Suhl.** Das Institut für Transfusionsmedizin Suhl führt folgende Blutspendetermine durch:

• **Mittwoch, 18. Februar 2026:** 16.30 bis 19.00 Uhr:

Harras, Gaststätte „Grüner Baum“, Eisfelder Straße 2; 16.30 bis 19.30 Uhr: Rieth, Gasthaus Beyersdorfer, Rießer Hauptstraße 1B,

• **Donnerstag, 19. Februar 2026:** 16.30 bis 19.30 Uhr: Milz, ehemalige Gemeinde, Milzer Hauptstraße 27,

• **Mittwoch, 25. Februar 2026:** 16.30 bis 19.30 Uhr: Schleusingen, Speisesaal

Regelschule, Helmut-Kohl-Straße 7,

• **Donnerstag, 26. Februar 2026:** 17 bis 19.30 Uhr: Marisfeld, Vereinshaus, Am Kirchberg 4.

**Achtung:** Spenden kann jeder Erwachsene ohne relevante Vorerkrankungen ab 18 Jahren. Mit dem Wegfall der Altersobergrenze ist das Alter aktuell kein Ausschlussgrund mehr. Die Spendentauglichkeit entscheidet der anwesende Arzt.

Wir bitten alle Spender, vorhandene Blutspendepässe, den Personalausweis oder den Reisepass mitzubringen.

### Notdienste

#### Apotheken-Notdienst

**Mittwoch, 18.2.2026:**

- Markt-Apotheke, Markt 14 in Eisfeld

**Donnerstag, 19.2.2026:**

- Auenapotheke, Marktstraße 31 in Eisfeld

**Freitag, 20.2.2026:**

- Spangenberg-Apotheke im MEGA-Center, Suhler Straße 32-40 in Schleusingen

**Samstag, 21.2.2026:**

- Schlosspark-Apotheke, Schlossparkpassage 4 in Hildburghausen

**Sonntag, 22.2.2026:**

- Feldstein-Apotheke, Ernst-Thälmann-Straße 13 in Themar

**Montag, 23.2.2026:**

- Mohren-Apotheke, Griebelstraße 7 in Römhild

- Wald-Apotheke, Ernst-Thälmann-Straße 53 in Masserberg, OT Heubach

**Dienstag, 24.2.2026:**

- Adler-Apotheke, Burgstraße 11 in Schleusingen

**Mittwoch, 25.2.2026:**

- Apotheke am Markt, Markt 1 in Hildburghausen

**Donnerstag, 26.2.2026:**

- Apotheke am Straufhain, Obere Marktstraße 11 in Straufhain, OT Streufdorf

- Linden-Apotheke, Schleusinger Straße 64 in Auengrund, OT Brattendorf

#### Feuerwehr 112

#### Krankenhäuser

• Klinik Hildburghausen: 03685/7730

• SRH Zentralklinikum Suhl: 03681/359

• Helios Klinikum Meiningen: 03693/900

• Klinikum Coburg: 09561/220

## Briefmarken erzählen Geschichten

Sammler laden zum offenen Treff ein

**Hildburghausen.** Kleine Papierstücke, große Geschichten: Der Briefmarkensammlerverein Hildburghausen 1885 öffnet wieder seine Türen für alle, die sich für Philatelie begeistern — oder einfach neugierig sind, was hinter dem traditionsreichen Hobby steckt.

Am Freitag, dem 20. Februar 2026, sind Mitglieder ebenso wie Interessierte herzlich zum Sammlertreff eingeladen. Beginn ist um 19.30 Uhr in der gemütlichen Gaststätte „Zur Weintraube“ in Birkenfeld.

In lockerer Runde wird

gefachsimpelt, getauscht und vor allem die Freude an Briefmarken geteilt.

Ob eine jahrzehntelange Sammlung, geerbte Alben vom Dachboden oder erste Schritte in ein neues Hobby: Jeder ist willkommen. Die Vereinsmitglieder stehen gerne mit Rat, Erfahrung und spannenden Geschichten aus aller Welt zur Seite. Ein Abend, der zeigt, dass Briefmarken weit mehr sind als nur Postwertzeichen — nämlich kleine Fenster in Geschichte, Kultur und ferne Länder.

### Musikerstammtisch lädt zum Mitmachen und Zuhören ein

**Römhild.** Musik verbindet — und genau darum geht es beim Musikerstammtisch am Donnerstag, dem 26. Februar 2026. Ab 19 Uhr sind im Gasthaus „Zur Guten Quelle“ in Römhild alle willkommen, die gerne singen, musizieren oder einfach einen stimmungsvollen Abend erleben möchten.

Ein Keyboard steht be-

reit, weitere akustische Instrumente dürfen gerne mitgebracht werden. Auch Zuhörer sind ausdrücklich eingeladen, bei gutem Essen und gemütlicher Atmosphäre handgemachter Musik zu lauschen.

Ein offener Treff für alle, die Freude an Musik haben — ganz gleich ob aktiv oder entspannt im Publikum.

## Seniorenbeirat startet mit vielfältigen Themen ins neue Jahr

Altersarmut, Ehrenamt und Musik: Einblicke aus der ersten Sitzung 2026

**Schleusegrund.** Der Se-

niorenbeirat des Landkreises Hildburghausen begann das Jahr 2026 mit einer öffentlichen Sitzung am 21. Januar im Sitzungssaal der Gemeinde Schleusegrund in Schönbrunn. Von den 14 Mitgliedern nahmen 13 teil, außerdem verfolgten 17 Gäste die Sitzung.

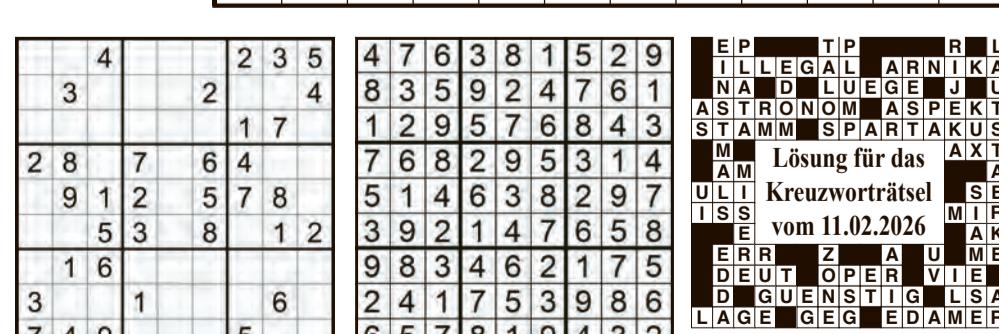
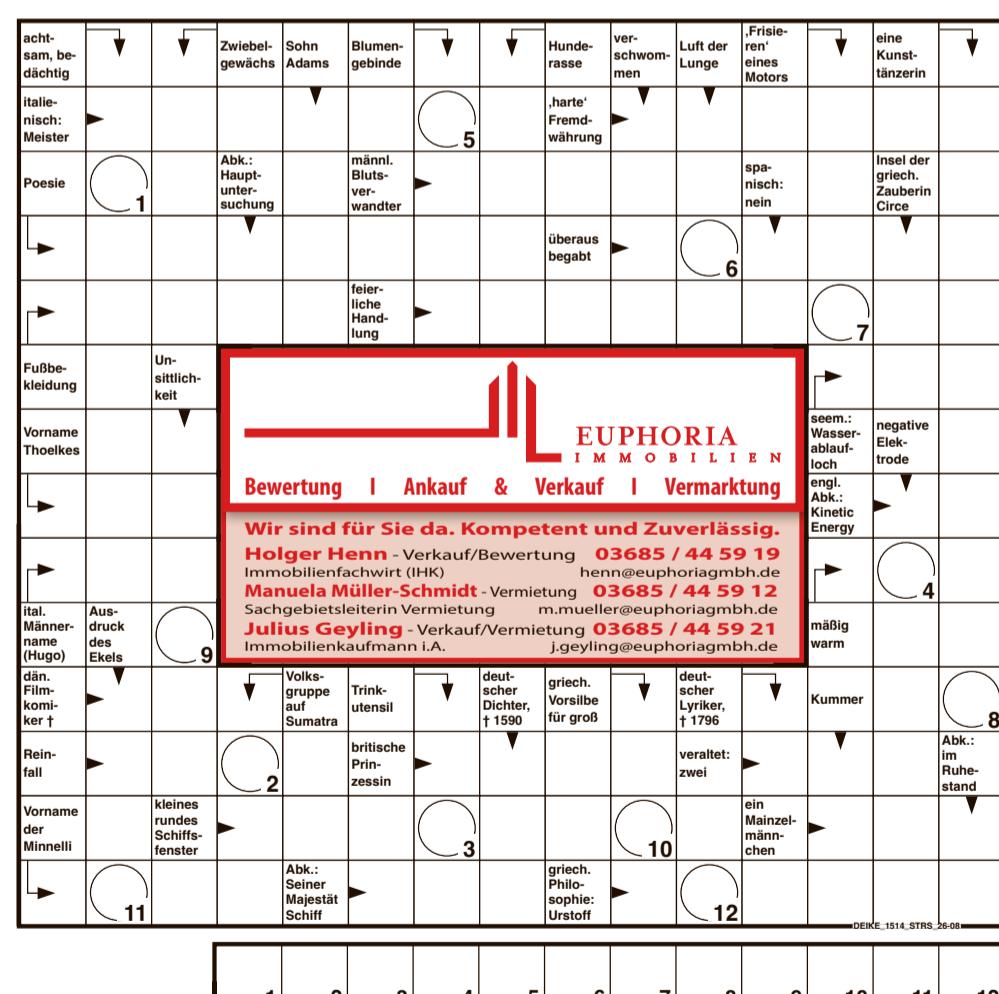
Die Tagesordnung war prall gefüllt und reichte von kommunalen Informationen bis hin zu aktuellen gesellschaftlichen Themen.

Zu Beginn stellte Bürgermeister Heiko Schilling die Gemeinde Schleusegrund mit ihren Ortsteilen und touristischen Besonderheiten vor. Anschließend referierte Stephan Panhans, Landeschäftsführer des Paritätischen Thüringen, zum Thema „Altersarmut als strukturelle Diskriminierung“. Dies führte zu einer intensiven Diskussion über die Situation älterer Menschen im Landkreis.

Die Vorsitzende des Beirates, Marion Seeber, informierte über die Vorbereitung des 3. Seniorentages am 18. Juni 2026 auf dem Hildburghäuser Marktplatz. Ab 14 Uhr wird in diesem Rahmen ein Kon-

Darüber hinaus wurden Anfragen an den Landrat zur Krankenhaus- und Schulnetzplanung im Landkreis gestellt und beantwortet. Abgerundet wurde die Sitzung durch Erfahrungsberichte aus den Planungsräumen sowie aktuelle Informationen von der Sozialplanerin Weinland Schmidt aus der Kreisverwaltung.

Die nächste öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates findet am 18. März 2026, um 10.00 Uhr im Sitzungssaal der Stadt Heldburg statt.



### Südthüringer Rundschau

#### Impressum:

Kurier-Verlag GmbH

Untere Marktstraße 17

98646 Hildburghausen

Inhaber der Kurier-Verlag GmbH:

• Alfred Emmert

Geschäftsführer:

• Alfred Emmert

• Karl-Friedrich Dummer

Telefon / Fax: 03685 / 7936-0 / -20

Mail:

info@suedthueringer-rundschau.de

Internet: www.rundschau.info

Redaktion:

A. Emmert, K.-Fr. Dummer

Anzeigen: Alfred Emmert

Umsatzsteuer-ID:

DE 233617924

Registernummer:

HRB 302579 Jena

Verteilte Auflage: 20.000

Erscheinungsweise: wöchentlich mittwochs an über 175 Ausstellstellen im Landkreis Hildburghausen. Bei Lieferung im Postabonnement beträgt der jährl. Bezugspreis 150 €, der 1/2 jährl. Bezugspreis 75 € und der 1/4 jährl. Bezugspreis 37,50 € (inklusive MwSt.).

Derzeit gültig ist die Anzeigenpreisliste Nr. 12 vom Juli 2021.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr. Für den Inhalt der Artikel, die den Namen des Verfassers tragen, übernehmen wir keine Haftung.

Anzeigen- und Redaktionsschluß: jeweils Montag 13.00 Uhr

Technische Herstellung:

Kurier-Verlag GmbH,

98646 Hildburghausen,

Untere Marktstraße 17.

Druck: Czech Print Center

Cernokostecká 613/145

108 00 Praha 10 –

Malesice

Tschechische Republik

Reklamationen: Nur innerhalb 7 Tagen nach Erscheinungsdatum. Später eingehende Reklamationen können nicht berücksichtigt werden. Für Hörfehler bei telefonisch aufgegebenen Anzeigen und Korrekturen übernehmen wir keine Haftung.

Haftung. Bitte geben Sie uns deshalb Ihren Auftrag schriftlich oder lassen Sie sich bei uns beraten.

## Böhmisches Klänge, die ins Herz gehen

Die Goldenen Egerländer bringen große Blasmusik nach Hildburghausen



Mit originaler Tracht, virtuoser Spielfreude und bekannten Melodien begeistern die Goldenen Egerländer ihr Publikum in ganz Deutschland.

Foto: Patrick Meyer

**Hildburghausen.** Freunde der Egerländer und böhmischen Blasmusik dürfen sich auf einen besonderen Konzertabend freuen: Am Samstag, dem 7. März 2026, um 19.30 Uhr gastieren Die Goldenen Egerländer im Stadttheater

Hildburghausen. Kaum eine musikalische Leidenschaft steht so sehr für Lebensfreude, Heimatgefühl und Emotionen wie die böhmische Blasmusik. Mit ihrem unverwechselbaren Klang verbindet sie schwungvolle Melodien, Wehmut und große

wehr oder dem Bundespolizeiorchester Berlin tätig waren.

Unter dem Motto „Lieblingsmelodien aus dem Egerland“ erklingen die schönsten Klassiker der böhmischen Blasmusik, darunter natürlich auch Werke von Ernst Mosch und seinen Original Egerländer Musikanten. Ob mitreißende Polkas, gefühlvolle Walzer oder bekannte Melodien zum Mitsingen — das Publikum erwartet ein abwechslungsreicher Abend voller Temperament, Tradition und musikalischer Spitzenklasse. Wer Egerländer Blasmusik liebt oder sie neu entdecken möchte, sollte sich dieses Konzerthighlight nicht entgehen lassen.

## Kreativer Spaß & spannende Geschichten für Kinder

**Hildburghausen.** In der Stadt- und Kreisbibliothek „Joseph Meyer“ Hildburghausen warten in den kommenden Tagen gleich zwei liebevoll gestaltete Veranstaltungen auf neugierige Kinder und ihre Familien. Am Dienstag, dem 24. Februar 2026, von 15.30 bis 17.00 Uhr lädt die Grafikdesignerin Viktoria

zu einem kreativen Mal- und Zeichenkurs für Kinder ab vier Jahren ein. Hier darf nach Herzenslust gemalt, ausprobiert und gestaltet werden — der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Die Teilnahme ist kostenlos, eine vorherige Anmeldung wird jedoch unter 03685/774188 oder bibliothek@hildburghausen.de er-

beten.

Nur zwei Tage später, am Donnerstag, dem 26. Februar 2026, von 15.00 bis 16.30 Uhr, wird es spannend: Bei „Die besten Leseraben-Detektivgeschichten“ liest Sabine Wöhner-Wirsing aufregende Fälle vor. Anschließend wird gemeinsam gebastelt, sodass kleine Spürnasen

selbst kreativ werden können. Treffpunkt ist wie gewohnt die gemütliche Bilderbuchcke der Kinderbibliothek. Beide Veranstaltungen bieten eine wunderbare Gelegenheit, spielerisch in die Welt der Bücher, Farben und Geschichten einzutauchen.

## Stöbern, entdecken und genießen

### Milch-Land-Veilsdorf.

Beim diesjährigen Büchertag von Milch-Land Veilsdorf kommen Schnäppchenjäger und Lesefreunde gleichermaßen auf ihre Kosten. Am Samstag, dem 28. Februar, ab 13 Uhr verwandelt sich der Speisesaal des Unternehmens in eine Fundgrube für Bücher, CDs, Schallplatten und DVDs zu kleinen Preisen. Hier lässt sich nach Herzenslust stöbern — viel-

leicht wartet ja genau das lange gesuchte Lieblingsstück zwischen den Regalen.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Bei Kaffee und Gebäck kann man eine Pause einlegen, sich austauschen oder die neu entdeckten Schätze gleich durchblättern. Das Unternehmen freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und einen gemütlichen Nachmittag in angenehmer Atmosphäre.

## Jam Session im Kloster Veßra

**Kloster Veßra.** Im Hennebergisches Museum Kloster Veßra steht eine musikalische Premiere bevor: Am Samstag, dem 7. März 2026, findet erstmals eine Jam Session in der historischen Torkirche statt. Ab 19 Uhr ist Einlass, um 20 Uhr startet das gemeinsame Musizieren. Musikerinnen

und Musiker aus der Region sind eingeladen, sich kennenzulernen, auszutauschen und spontan zusammen Musik zu machen — ganz gleich ob Jazz, Blues, Folk oder Rock.

Auch Zuhörer ohne Instrument sind herzlich willkommen, denn sie sorgen für die besondere Atmosphäre dieses

Abends. Der Eintritt ist frei.

Wer selbst mitspielen möchte, wird gebeten, sich vorab beim Veranstaltungsteiler Marc Trommer anzumelden. Das Museum freut sich auf zahlreiche Gäste und darauf, die alten Klostermauern mit neuen Klängen zu füllen.

## Schreibende Hände für Heimatgeschichte gesucht

„Schleusinger Blätter“ starten Aufruf für neue Beiträge

**Schleusingen.** Heimatgeschichte lebt von Erinnerungen — und von Menschen, die sie aufschreiben. Die Schleusinger Blätter rufen deshalb erneut alle Schreibbegeisterten dazu auf, das kommende Heft mit eigenen Beiträgen zu bereichern. Seit über zehn Jahren erscheint der „Almanach aus Vergangenheit und Gegenwart“ als lebendiges Forum für heimatkundliche Themen aus der Großgemeinde Schleusingen. Ob persönliche Erinnerungen, historische Entdeckungen oder besondere Geschichten aus der Region — jede Einsendung ist willkommen und trägt dazu bei, die Kultur



Titelblatt der neuen Reprint-Ausgabe der „Schleusinger Blätter“.

Foto: Museum Schleusingen

Redaktionsschluss ist der 31. März 2026. Als Dank erhalten Autorinnen und Autoren ein kostenloses Exemplar.

Auch Sammler kommen auf ihre Kosten: Im Naturhistorischen Museum Schleusingen sind Reprint-Ausgaben der ersten beiden Hefte aus den Jahren 2004 und 2005 erhältlich. Die limitierten Nachdrucke kosten 9 Euro pro Heft und sind nur solange der Vorrat reicht verfügbar. Weitere Informationen sowie Kontaktmöglichkeiten gibt es online unter [www.museum-schleusingen.de](http://www.museum-schleusingen.de) oder per E-Mail an [SB-Redaktion@museum-schleusingen.de](mailto:SB-Redaktion@museum-schleusingen.de).

KINOPROGRAMM

**Stadtsaal-Lichtspiele**

Kino - Spielothek - Sportsbar - Minigolf

Bad Königshofen Kellereistr. 63 09761/2063 [www.stadtsaal-kinos.de](http://www.stadtsaal-kinos.de)

KOMM IN DEIN STADTTHEATER

MONTAG 23.02.2026, 19.30 Uhr	SONNTAG 01.03.2026, 15 Uhr	SAMSTAG 07.03.2026, 15.00 Uhr	DIENSTAG 10.03.2026, 19.30 Uhr
IVY STAR 18.04.2026, 20 Uhr	Karten erhältlich in der Touristinformation Hildburghausen und an der Abendkasse!		
Telefon 0 36 85 / 77 41 84	HILDBURGHAUSEN	DER KLEINE KLASSIKER	

## WIR ZIEHEN UM



Ab dem 2. März 2026 finden Sie uns in der Schulstraße 21, 98666 Masserberg, Ortsteil Schnett.

Alle bisherigen Angebote bleiben selbstverständlich erhalten - zusätzlich erweitern wir unser Leistungsspektrum um **Krankengymnastik am Gerät.**

Wir freuen uns darauf, Sie ab März in unseren neuen Räumen begrüßen zu dürfen - mit gewohntem Engagement und neuen Möglichkeiten für Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden.

**Ihr Team der Praxis für Physiotherapie Steffen Koch**

## Saubere Hände, gesunde Kinder, beruhigte Eltern

Einheitliche Hygienestandards stärken Sicherheit in Kitas im Landkreis Hildburghausen

### LK Hildburghausen.

Wenn Kinder lachen, spielen und gemeinsam die Welt entdecken, soll vor allem eines selbstverständlich sein: ihre Gesundheit. Genau dafür setzt sich das Sachgebiet Hygiene des Gesundheitsamtes am Landratsamt Hildburghausen mit großem Engagement ein. Seit 2025 werden regelmäßige Hygieneschulungen für alle Kindertageseinrichtungen im Landkreis angeboten – mit dem Ziel, einheitliche Standards zu schaffen und den Schutz der Kleinsten nachhaltig zu stärken.

Im Mittelpunkt steht ein einheitlicher Hygieneplan, der allen Einrichtungen zur Verfügung gestellt wird. In den Schulungen werden die Inhalte verständlich und praxisnah vermittelt, sodass sie direkt im Alltag umgesetzt werden können. Klare Abläufe sollen Unsicherheiten nehmen, Mitarbeitende entlasten und



Weiterbildung für hygienebeauftragte Mitarbeiter der Kindertageseinrichtungen im Landkreis Hildburghausen.

Foto: Landratsamt Hildburghausen

gleichzeitig ein dauerhaft hohes Hygieneniveau sichern. So entsteht Schritt für Schritt ein verlässliches Netz aus Vorsorge, das Kinder, Erzieherinnen und Erzieher sowie Familien gleichermaßen schützt.

Die Schulungen finden in den Räumen des Landratsamtes statt und stoßen auf große Resonanz. Am **3. März 2026** wird bereits die vierte Veranstaltung durchgeführt. Eingeladen sind die Leitungen der Kin-

dertageseinrichtungen sowie die jeweiligen Hygienebeauftragten. Verantwortlich für die fachliche Durchführung sind Frau Meiβner, Frau Peine, Frau Probst und Frau Heym, die mit viel Erfahrung und Engagement durch die Inhalte führen.

### Gemeinsam für eine gesunde Zukunft der Kinder

Die Rückmeldungen aus den Einrichtungen fallen durchweg positiv aus. Besonders geschätzt werden die Verständ-

lichkeit, die Praxisnähe und die sofortige Umsetzbarkeit im Kita-Alltag. Für viele Mitarbeitende bedeuten die Schulungen nicht nur fachliche Sicherheit, sondern auch spürbare Entlastung in einem anspruchsvollen Berufsfeld.

Mit dieser Initiative leistet das Gesundheitsamt einen wichtigen Beitrag zur Infektionsprävention und zur nachhaltigen Gesunderhaltung der Kinder im Landkreis Hildburghausen. Gleichzeitig wird deutlich, wie wertvoll die enge Zusammenarbeit zwischen Behörden und Einrichtungen für das Wohl der Jüngsten ist.

Das Team des Sachgebietes Hygiene bedankt sich ausdrücklich für die engagierte Teilnahme und die konstruktive Zusammenarbeit. Denn am Ende geht es um weit mehr als Vorschriften – es geht um Vertrauen, Fürsorge und die besten Startbedingungen für die nächste Generation.

## Brautag im Kloster Veßra



**Kloster Veßra.** Am Samstag, dem 7. März 2026, ab 9 Uhr, steigt im historischen Brauhaus wieder Dampf auf: Die Braugemeinschaft Henneberger Land lässt beim traditionellen Brautag alte Handwerkskunst lebendig werden und braut das beliebte Klosterbier nach überlieferten Rezepten.

Besucherinnen und Besucher sind herzlich eingeladen, den Brauern über die Schulter zu schauen, Fragen zu stellen und hautnah zu erleben, wie

Bier früher ganz ohne moderne Industrie entstand. Der Duft von Hopfen und Malz, die Wärme der Sudkessel machen diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis für alle Sinne.

Das frisch gebraute Klosterbier kann anschließend beim Museumsfest am 10. Mai 2026 verkostet und erworben werden. Weitere Informationen zu Öffnungszeiten und Veranstaltungen gibt es unter museumklostervessra.de.

## Unsere Empfehlungen der Woche:

### Schokoladenglück mit Geheimzutat

Saftige Zucchini-Brownies mit Cashewkernen – süß, nussig und unwiderstehlich zart



Saftig, schokoladig, nussig: Diese Zucchini-Brownies mit Cashewkernen überraschen mit ihrer geheimen Zutat und machen jeden Nachmittagskaffee zum Glücksmoment. Das Kochbuch mit diesem Rezept sowie das passende Geschirr von FIFTY-EIGHT Products sind im Erlesenes-Laden erhältlich.

Foto: FIFTYEIGHT Products

Manchmal entstehen die schönsten Genussmomente aus einer kleinen Überraschung. Diese Brownies sehen aus wie pure Sünde – und schmecken auch so.

Doch ihr Geheimnis liegt verborgen im Teig: Zucchini sorgen für unglaubliche Saftigkeit, ohne sich geschmacklich in den Vordergrund zu drängen.

Zusammen mit intensiver dunkler Schokolade, knackigen Cashewkernen und einem Hauch Vanille entsteht ein Kuchen, der nach Geborgenheit, Kaffeeklatsch und glücklichen Nachmittagen schmeckt.

#### Zutaten für 12 Stücke:

- 75 g Butter o. Margarine
- 50 g dunkle Schokolade (70–80 %)
- 150 g Zucchini
- 2 Bio-Eier
- 150 g Rohrzucker
- 1 Msp. Bourbon-Vanille
- 50 g Mehl (Typ 550)

- 4 gehäuften TL dunkler Kakao
- 1 gehäufter TL Backpulver
- abgeriebene Schale von ½ Bio-Zitrone
- 100 g Cashewkerne
- Puderzucker zum Bestäuben (nach Belieben)

#### Zubereitung:

1. Eine kleine Auflaufform mit Backpapier auslegen.
2. Butter und Schokolade bei niedriger Hitze vorsichtig schmelzen und glatt rühren.
3. Zucchini waschen, Enden entfernen, grob raspeln und in einem Sieb gründlich ausdrücken.
4. Eier, Zucker und Vanille auf höchster Stufe cre-



mig-weiß aufschlagen, bis sich der Zucker vollständig gelöst hat.

5. Mehl, Kakao und Backpulver mischen, über die Eiermasse sieben und vorsichtig unterheben.
6. Die warme Schokoladen-Butter-Mischung, Zucchiniraspel, Zitronenschale und Cashewkerne unterziehen.
7. Teig in die Form füllen, glatt streichen und im vorgeheizten Backofen bei 150 °C Umluft etwa 30–35 Minuten backen.
8. In der Form vollständig auskühlen lassen und vor dem Servieren mit Puderzucker bestäuben.

### AGRAR GmbH Streufdorf

Steinfelder Straße 2

<b>Telefon:</b>	(03 68 75) 6 19 19
<b>Der Metzgermeister empfiehlt:</b>	Angebot vom 24.02. bis 28.02.2026
• Lachsschinken	100 g 1,95 €
• Aufschmitt mit Bierschinken	100 g 1,32 €
• Hackfleisch	100 g 0,90 €
• Schmetterlingschnitzel	100 g 0,86 €
<b>Heckrind im Angebot!</b>	

Dienstag frisches Welfleisch in unseren Filialen, solange der Vorrat reicht.

Mittwoch in Streufdorf, Donnerstag in Hildburghausen Rostbratwurst.

# FLEISCHEREI

98646 Reurieth  
Bahnhofstraße 201

Wir garantieren bei unseren Fleisch- und Wurstwaren die Herstellung aus heimischer Produktion.  
**Verkauf • Imbiss**

Das Angebot ist gültig vom 23.02. bis 28.02.2026

<b>Rindergrulasch</b>	100 g <b>1,20 EUR</b>
<b>Roastbeef</b>	100 g <b>2,40 EUR</b>
<b>Kochsalami</b>	100 g <b>1,30 EUR</b>
<b>Rotwurst in der Dose</b> ... 200 g <b>3,50 EUR</b> • 400 g <b>4,90 EUR</b>	
<b>Rindfleischpaket</b> (auf Vorbestellung) . 10 kg <b>120,00 EUR</b>	

Für Dörfleife keine Haftung  
Neue Öffnungszeiten: Montag bis Dienstag: 8.00 bis 12.00 Uhr · Mittwoch bis Freitag: 8.00 bis 17.00 Uhr · Samstag: 8.00 bis 11.00 Uhr

# FLEISCHEREI

98646 Reurieth  
Bahnhofstraße 201

Wir garantieren bei unseren Fleisch- und Wurstwaren die Herstellung aus heimischer Produktion.  
**Verkauf • Imbiss**

Das Angebot ist gültig vom 23.02. bis 28.02.2026

<b>Rindergrulasch</b>	100 g <b>1,20 EUR</b>
<b>Roastbeef</b>	100 g <b>2,40 EUR</b>
<b>Kochsalami</b>	100 g <b>1,30 EUR</b>
<b>Rotwurst in der Dose</b> ... 200 g <b>3,50 EUR</b> • 400 g <b>4,90 EUR</b>	
<b>Rindfleischpaket</b> (auf Vorbestellung) . 10 kg <b>120,00 EUR</b>	

Für Dörfleife keine Haftung  
Neue Öffnungszeiten: Montag bis Dienstag: 8.00 bis 12.00 Uhr · Mittwoch bis Freitag: 8.00 bis 17.00 Uhr · Samstag: 8.00 bis 11.00 Uhr

**Agrargenossenschaft „Werratal“ e.G.**  
Telefon: (0 36 85) 70 96 97  
www.agrar-pfersdorf-reurieth.de

## FLEISCHEREI STEINER

Inh. Mirko Steiner: Am Fronberg 11 (Gewerbegebiet) • 98646 Adelhausen

Telefon: (0 36 85) 40 52 63 • Fax: (0 36 85) 40 52 64  
WWW.FLEISCHEREI-STEINER.DE

Angebot 09. KW vom 24.02. bis 28.02.2026

<b>Schäufele (Schwein), Schulterblatt portioniert</b>	100 g <b>0,83 €</b>
<b>Schaschlik (Schwein), Fleischspieß mit Leber</b>	100 g <b>1,29 €</b>
<b>1A Fleischwurst fein, milde Rauchnote</b>	100 g <b>1,09 €</b>
<b>Bierschinken, auch als Portionswürstchen</b>	100 g <b>1,55 €</b>
<b>Fleischsalat „Altdeutsch“ (Hausmarke)</b>	100 g <b>1,39 €</b>
<b>Dienstag - Blut / Schweißkuchen gebacken</b>	
<b>Mittwoch - Sprint (Welfleisch)</b> von 9.30 bis 11.30 Uhr	
<b>Donnerstag - frische Pferdeboulette mit Soße</b>	

Öffnungszeiten: Di. - Fr.: 8 - 18 Uhr • Sa.: 8 - 12 Uhr

### Angebot der Woche

16.02. - 21.02.2026

<b>FLEISCH:</b>	Pökelbraten vom Rind Krustenbraten Rostbratwurst grob	100 g 1,35 € 100 g 0,75 € 100 g 1,09 €
<b>EMPFEHLUNG DER WOCHE:</b>		
Lachsschinken	100 g 1,65 €	
Fleischwurst	100 g 1,19 €	
Preßkopf in der Blase	100 g 1,19 €	
<b>HAUSGEMACHT &amp; LECKER:</b>		
Kassler-Zwiebelfleisch	100 g 1,39 €	
Bratwurstmasse im Glas	Stück 3,50 €	
<b>FREITAGSKRACHER:</b>		
Wurstbeutel + Gewinnspiel	Stück 30,00 €	

Landmetzgerei Römhild  
Michael & Pfeiffer GmbH  
Steinweg 30 | 98630 Römhild

Filiale in  
Heldburg  
Hafenmarkt 67  
Eisfelder Str. 66

Filiale am Lidl  
Schleusingen  
03681 557875

Stammfiliale  
Römhild  
03648 85727

Norma-Markt  
Hildburghausen  
03685 404114

Unsere Filialen:

## Viele Meinungen. Eine Zeitung.

### Zurück zum DDR-Sportssystem

**Leserbrief.** Wer sich von Woche zu Woche Biathlon anschaut, verzweifelt allmählich an den deutschen Sportlern. Zu langsam – zu viele Schießfehler – und bei einem Platz unter den Top 10 wird euphorisch gefeiert, während man bei Frankreich nach Fehlerursachen forscht. Doch warum ist Frankreich so stark?

Sie haben ein zentralisiertes, modernes Fördersystem. In Frankreich werden Talente früh erkannt und konsequent in Leistungszentren (z. B. Les Rousses) gebündelt. Gleiche Trainerphilosophie, gleiche Technikschulung, klare Linie. Französische Biathleten treten sichtbar als Mannschaft auf. Auch Stars ordnen sich unter.

Das pusht Leistung – besonders mental. Frankreich setzt früh auf Nachwuchs, auch wenn der noch Fehler macht. Die lernen im Weltcup, nicht nur im IBU-Cup. Sie haben ein modernes Schießtraining (schnelles, intuitives Schießen).

Der Erfolg gibt ihnen Recht. Sie haben nicht nur einen Ausnahmekönner, sondern 6–10 Weltklasseathleten. Ausfälle reißen kein Loch wie bei uns „Franzi“ Preuß.

#### Und in Deutschland?

Wir haben zersplitterte Strukturen durch einen föderalistischen Aufbau: Viele Stützpunkte, viele Traineransätze, weniger Einheitlichkeit. Junge Athleten bekommen oft

erst spät Vertrauen. Man wartet auf „Sicherheit“ – und das ist im Weltcup tödlich. Ein zu konservatives Schießbild: sehr sauber, aber oft zu langsam. Bei heutigen Renndynamiken reicht das nicht mehr. Wenn ein „Topathlet“ fehlt oder schwächelt, fällt das ganze Team ab.

**Fazit:** Frankreich hat Biathlon neu gedacht – Deutschland verwaltet ihn noch ein Stück weit, und es kommt NICHTS nach. Die Arroganz der alten Bundesrepublik rächt sich. Warum hat man das DDR-Sportssystem, eines der besten der Welt, sukzessive zerstört, nur weil man die Überlegenheit des Westens demonstrieren wollte? Das DDR-Sport-

system war so erfolgreich, weil es ein zentralistisch gesteuertes, staatlich finanziertes Masterprojekt war, um modernste Trainingsmethoden zu entwickeln und hochqualifizierte Trainer auszubilden. Es basierte auf flächendeckender Talentsichtung (schon im Kindergarten/Schule), hochmoderner Sportinfrastruktur und einer zur damaligen Zeit hochmodernen Sportmedizin.

Kritiker werden nun wieder anmerken: „Die waren doch ALLE gedopt.“ Ja – das war ein dunkles Kapitel. Jedoch das alleine am überwältigenden Erfolg der DDR-Sportler festzumachen, ist billige Polemik.

Die Gefahr besteht, dass

der Einbruch nicht nur bei den Biathleten besteht. Beim Eisschnelllauf läuft man seit Jahren hinterher. Es ist höchste Zeit, das deutsche Sportssystem zu überdenken. Ein Treppenwitz ist jener, dass der „DOSB“ eine Medaillenvorlage proklamiert und bei Nichterfüllung Fördermittel gekürzt werden. Umgekehrt müsste es sein. Länder wie Großbritannien oder Frankreich haben zu den Olympischen Spielen 2012 und 2024 Infrastrukturprogramme für moderne Sportanlagen entwickelt. Und was geschieht bei uns? Schwimmhallen schließen, und Sportstätten vergammeln. Es ist ja kein Geld da. Dieses wird lieber für anderes verschwendet.

Beispiele dafür kennt jeder.

**Hans-Jürgen Rumm**  
ehemals Hildburghausen

*Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe sind persönliche Stimmen aus unserer Leserschaft – sie geben ausschließlich die Meinung der jeweiligen Autorin oder des Autors wider, nicht die der Redaktion. Wir vertrauen auf die Urteilskraft unserer Leserinnen und Leser und verstehen sie als mündige Menschen. Deshalb geben wir bewusst Raum für unterschiedliche Sichtweisen, damit sich jeder selbst eine eigene Meinung bilden kann. Aus Respekt vor der Authentizität der Autoren greifen wir in Leserbriefe nicht ein: Sie werden weder inhaltlich verändert, zensiert noch gekürzt.*

## Wie die Wahnsinnigen: Warum der Winter die Medien völlig aus der Bahn wirft

**(mh).** Die Klima-Apokalyptiker haben sich in eine aussichtslose Lage manövriert. Seit Jahrzehnten haben all die Politiker, Medien und „Forschenden“, wie sie sich gendergerecht nennen, erzählt, dass unsere Sommer tödlich heiß und trocken werden müssen – und dass es keinen Winter mehr geben werde. Im Jahr 2000 erklärte Mojib Latif, der Haus- und Hof-Klimaforscher der selbsterkannten Qualitätsmedien: „Winter mit starkem Frost und Schnee wie noch vor zwanzig Jahren wird es in unseren Breiten nicht mehr geben!“ (Der Spiegel, Ressort „Wissenschaft“, 01.04.2000)

Seitdem wurden die Vorforsagen Jahr für Jahr dramatischer. Hamburg, New York und zauberhafte Südseestäaten sollten im Meer versinken und die Eisbären aussterben. Über zwanzigtausend Hitze-tote würde es Jahr für Jahr allein in Deutschland geben (Karl Lauterbach). Mit diesen Horrorszenarien werden die schädlichen Klimamaßnahmen begründet. Uralte Wälder werden für Windkraftwerke, Solaranlagen und E-Auto-Fabriken abgeholt, günstige Energiequellen werden verbannt, Kernkraftwerke zerstört, das Gasnetz nach und nach demonstriert. Diese gezielte Zerstörung einer Wirtschaftsmacht nennen sie „Energiewende“.

All das hat Folgen: Der Strompreis lag im Jahr 2000 bei 13,9 Cent pro Kilowattstunde, heute sind es 40 Cent. Eine Verdreifachung im Namen der Klimarettung. Zum Vergleich: In Ungarn kostet die Kilowattstunde aktuell 10,4 Cent. Unser ganzes Land wird deindustrialisiert; alles für „Netto-Null“. „Klimaneutralität“ ist die neue Religion, der alles unterworfen wird und an die wir glauben sollen. Wer Zweifel hat, ist ein „Klimaleugner“ oder ein „Wissenschaftsleugner“. Kennen wir eins zu eins aus den Coro-

na-Jahren – und auch ein bisschen aus dem Mittelalter.

Wer die wahren „Leugner“ sind, kann man in jedem Sommer und in jedem Winter beobachten. Schüttet es im Sommer tagelang, veröffentlichen die Öffentlich-Rechtlichen ihren „Dürre-Atlas“, um eine Trockenheit zu belegen, die es nicht gibt. Sie sind es, die die Wirklichkeit leugnen. Unter dem Motto: Was Sie selbst sehen, ist falsch! „Vertrauen Sie nur den offiziellen Mitteilungen!“ (Angela Merkel in ihrer Fernsehansprache am 18.03.2020)

Ist der Winter kalt und schneereich, werden die Kapriolen der Klima-Apokalyptiker noch verrückter. Was tun, wenn seit Wochen alle Seen zugefroren sind? Was tun, wenn die Ostsee zu einer gigantischen Eisfläche geworden ist, über die sogar Autos fahren?

Da kommen die Klimaschützer trotz winterlicher Kälte ganz schön ins Schwitzen. Denn auch die nächste große Hoffnung ist geplatzt: Bei den Olympischen Winterspielen ist es blöderweise nicht zu warm und grün, sondern knackig kalt

und weiß. Was völlig normal ist, wirft die Medien komplett aus der Bahn. Mit ihren jahrelangen Parolen „Nie wieder Winter!“ kommen sie nun in Erklärungsnot und machen alles nur noch lächerlicher. Im Aktuellen Sportstudio des ZDF lassen sie extra einen linientreuen Meteorologen antanzen, der dem Publikum erklärt, was doch gar nicht sein kann: Schnee bei Olympischen Winterspielen. So gern hätten die Medien grüne Landschaften und ein frühlinghaftes Mailand gezeigt – und nun das!

Özden Terli heißt der Mann, der erklären will, warum der viele Schnee in den Gastgeberorten Antholz und Cortina d’Ampezzo und sogar im tief gelegenen Mailand ein Zeichen der menschengemachten Klimaerwärmung sei. Vor 70 Jahren, als schon einmal Olympia in Cortina stattfand, wäre das noch normal gewesen, refiert Herr Terli. Aber jetzt? Jetzt liegt es an der Erderwärmung! Durch den menschengemachten Klimawandel gäbe es erhöhte Luftfeuchtigkeit, die durch wärmere Meere begüns-

tigt sei und mit milder Luft zu uns gelange. Er zeigt hübsche Computeranimationen: In höheren Luftschichten entstehen Wolken, die Schneefall wahrscheinlicher machen. Als ob es Wolkenbildung im Winter normalerweise nicht gäbe. Diese Feuchtigkeit könne über weite Strecken, so Özden Terli, bis in die Alpen und nach Cortina gelangen. Dass es im Winter im Flachland und in den Alpen schneit, liegt am Klimawandel. Dass es am Winter liegen könnte, ist völlig ausgeschlossen.

Die ZDF-Sportmoderatorin Kathrin Müller-Hohenstein sitzt während der rettenden Erklärung des „Forschenden“ auf der Studio-Couch; sie soll offensichtlich den gläubigen Fernseh-Zuschauer mimen. Sie sagt: „Krass! Das ist ja total abgefahrene!“ Man kann nur noch die Hände vor dem Gesicht zusammenschlagen. Für wie blöd halten die Öffentlich-Rechtlichen ihre Zuschauer? Geht’s noch billiger?

Für die zugefrorene Ostsee haben die offiziellen Experten sicherlich auch eine passende Klima-Erklärung parat. Leider habe ich die verpasst.

Wir sollen brav mit dem Kopf nicken und artig lernen: Auch wenn das aktuelle Klima allen Prophezeiungen der „Experten“ widerspricht, ist es eben doch ein Argument für den menschengemachten Klimawandel. Dieser Özden Terli ist kein unbeschriebenes Blatt; er ist ein echter Hardliner. Im verregneten August 2023, als die Klimasekte wieder einmal verdammt viel Pech mit dem Wetter hatte, erklärte er im ZDF wörtlich: „Staatsfeinde sind diejenigen, die den Klimaschutz nicht umsetzen. Sie gefährden wissentlich die Demokratie und unsere Lebensgrundlage. Auch die Schwätzer, die sogenannten Leugner. Niemand kann mehr sagen: ich kenne mich nicht mit Klimafakten aus. Niemand! Ausnahmslos niemand!“

Ich kann mich noch erinnern, als die Meteorologen im Fernsehen einfach versuchten, das Wetter vorherzusagen, was damals so wenig zuverlässig gelang wie heute. Niemals hätten sie die Zuschauer, die an ihren Vorhersagen zweifelten, zu Staatsfeinden erklärt. Özden Terlis Ausführungen

im Sportstudio waren derart skurril, dass die Sportmoderatorin bewundernd sagen mussste: „Krass! Das ist ja total abgefahrene.“ Wer an dieser Stelle aber selbst denkt, ist ein Staatsfeind! Das zeigt den ganzen Totalitarismus, aber auch die ganze Hilflosigkeit der Klima-Ideologen. Alles, was sie prognostiziert haben, will einfach nicht eintreten. Hamburg steht noch, der Südseestaat Tuvalu ist nicht versunken, sondern sogar um 73,5 ha gewachsen, die „Versteppung“ Brandenburgs ist ausgeblieben, die Population der Eisbären ist auf einem Allzeithoch, und im Winter schneit es immer noch. Sogar die Ostsee friert zu. Es wäre der Zeitpunkt zu sagen: Wir haben uns geirrt! Aber nichts da, sie machen weiter wie die Wahnsinnigen und schlagen wild um sich.

Die ganze Welt, zuletzt die USA, hat die staatliche Regulierung für „das Klima“ beendet. Einzig die EU-Kommission und die Bundesregierung ziehen durch bis in den Untergang. Wer sie als Scharlatane entlarvt, ist ein „Staatsfeind“. Dabei ist das, was durch das Narrativ des menschengemachten Klimawandels passiert, wirklich staatsfeindlich: die wirtschaftliche Zerstörung unseres Landes und die damit einhergehende Vernichtung des Wohlstandes einer ganzen Nation.

**Michael Hauke**

**Quelle:** hauke-verlag.de  
*(Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wider. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden diese Artikel nicht korrigiert, zensiert und gekürzt.)*



**Günstige  
Hauspreise!**

Riesig auf 500 m<sup>2</sup>!

**THÜRINGER KAUFMARKT**  
An der Telepost  
Problemlös parken Auf 2000 qm

**www.ofengalerie.info**

**Öffnungszeiten:**  
Montag geschlossen  
Mi.: 9.30 bis 13 Uhr  
Di., Do., Fr.: 9.30 bis 18 Uhr  
Sa.: 8.30 bis 12.30 Uhr

- ca. 150 Öfen in der Ausstellung
- ab 749,- EUR
- alle Marktführer aus Schweden, Dänemark, Norwegen und Österreich
- eigenes Montageteam
- Ausstellungsstücke 20% bis 40% reduziert!
- weitere Öfen auf Lager

Großer

# INVENTUR-VERKAUF

## in den Abteilungen Schlafen, Speisen und Boutique



Jetzt einmalige  
Inventur-  
Schnäppchen  
sichern!



wegen  
Kollektionswechsel



Wenn weg,  
dann weg!



Zum Verkauf  
stehen zahlreiche:

Boxspringbetten, Schlafzimmer, Kleiderschränke, Kleimöbel, Betten & Gestelle, Matratzen und Lattenroste, Sideboards, Esstische mit Stühlen und vieles mehr!



Nur für kurze Zeit,  
Vorteile sichern und sparen!

Mega Möbel Handelsgesellschaft mbH

[www.megamoebel.eu](http://www.megamoebel.eu) | Tel. 036841 23-0 | Mo.-Fr. 9.30 - 19.00 Uhr, Sa. 9.30 - 16.00 Uhr | Suhler Str. 32-40 | 98553 Schleusingen



SCHLARAFFIA®  
Guter Schlaf, Gutes Leben.



bert plantagie®  
möbitech  
nolte® MOBEL

WIEMANN

C.DISSELKAMP  
SCHLAUFRÄUMSYSTEME

MWA aktuell  
MCA furniture

Wir trennen uns jetzt von aktuellen  
**Möbeln aller Art – Musterstücke**

(Solange der Vorrat reicht)  
**68% reduziert!**

Auf Wohnaccessoires,  
Haushaltswaren und  
Heimtextilien

bis zu  
**25% Rabatt!**

Abverkaufsleuchten  
von Wofi, Nino und Paulmann  
sowie Abverkaufsbilder

bis zu  
**50% reduziert!**



**mega**  
möbel

Möbel für dich gemacht

\*Alle Abverkaufs-Preise sind Abholpreise ohne Deko, Lieferung und Montage gegen geringen Aufpreis. Gültig für gekennzeichnete Abverkaufware. Zwischenverkauf vorbehalten. Nur solange Vorrat reicht. Alle Maße sind ca.-Maße. Technische Änderungen, Druckfehler, Modell-, Farb- und Maßabweichungen sowie Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten. Rabatt auf Boutiqueware: interliving, Fissler, WMF, Schöner Wohnen sowie bestehende Verträge ausgenommen. Gültig bis 13.03.2026



## Zwei kleine Tiger suchen ihr großes Glück

Yvonne und Yves wünschen sich zum Geburtstag ein Zuhause für immer



Die Geschwister Yvonne und Yves sind unzertrennlich: verspielt, verschmust und voller Entdeckerdrang – zum ersten Geburtstag wünschen sich die beiden „kleinen Tiger“ nichts sehnlicher als ein gemeinsames Zuhause mit Freigang und ganz viel Liebe.

Fotos: Tierheim am Wald

**Hildburghausen.** Im Tierheim am Wald warten zwei ganz besondere Bewohner darauf, endlich entdeckt zu werden: die Geschwister Yvonne und Yves. Im April werden die beiden ein Jahr alt – und ihr größter Geburtstagswunsch ist kein Spielzeug, sondern ein liebevolles Zuhause, in dem sie für immer zusammenbleiben dürfen.

Die zwei getigerten Samtpfoten sind ausgesprochen menschenbezogen, verschmust und voller Neugier. Nichts entgeht ihren wachen Augen, jedes Rascheln könnte ein neues Abenteuer bedeuten. Yvonne und Yves sind echte Entdecker – sie brauchen Platz, Bewegung und später unbedingt Freigang in einer sicheren, naturnahen Umge-

bung. Eine reine Wohnungs- haltung würde ihrem Temperament nicht gerecht werden.

Nach ihren Streifzügen möchten die beiden kleinen „Tiger“ jedoch vor allem eines: heimkommen. Zu einem gefüllten Futternapf, einem warmen Schlafplatz und einem Menschen, der Zeit für Streicheleinheiten hat – am besten gemeinsam auf dem Sofa, eng aneinander gekuschelt.

Wer die beiden einmal erlebt, spürt sofort: Diese Geschwister gehören zusammen und haben noch unendlich viel Liebe zu verschenken. Interessierte können Yvonne und Yves nach Terminvereinbarung kennenlernen unter Telefon 0151/59127424. Die Vermittlung erfolgt gegen Schutzgebühr.

Velleicht wartet ihr neues Zuhause ja genau dort draußen – bei einem Menschen, der sich ebenfalls sofort verliebt.

## Der Leser hat das Wort!

### MSC – Der Klub der Krieger

**Leserbrief.** MSC steht nicht für einen Sportklub und damit nicht für eine Möglichkeit des friedlichen Miteinanders. MSC hat auch nichts mit Sicherheit zu tun, wenn gleich die Begriffstäuschung „Münchner Sicherheitskonferenz“ (MSC) das implizieren soll. Diese Zusammenkunft ist zu einem Top-Forum für Aufrüstung und Kriegsvorbereitung gegen Russland verkommen.

Im Höhepunkt, der Rede von Selensky, wird das Feindbild Russland bis zur

geschichtsfälschenden, faschistoiden Extase gemalt. Im „Ukrainehaus“ kann man den Krieg „anfassen“, „erfühlen“ und hört von den tapferen, uniformierten Offizieren u. a. den Lehrsatz, wie diese, Zitat: „... jeden Tag neu lernen, wie man kämpft, wie man tötet und wie man Leben rettet“.

Der Beifall der anwesenden Politiker und Medien war ihnen ebenso sicher, wie man Selensky zu seiner kranken Obsession beklatscht hat, mindestens 50.000 russische

Soldaten monatlich zu töten – als Beitrag zur „Friedenssicherung für Europa“. Ein deutsch-ukrainisches Joint-Venture für eine gemeinsame Drohnenproduktion wird als bayerisches Wirtschaftswunder gefeiert.

In Wirklichkeit ist es doch eine Todesfabrik, eine Fortsetzung der Geschichte „Der Tod ist ein Meister aus Deutschland“. Wie verkommen, wie verroht ist diese – ist unsere Gesellschaft?

Hartmut Schleicher  
Oßla

### Arbeitszeitverlängerung und Umbau des Sozialstaats mit Erhöhung des Renteneintritts

**Leserbrief.** Was sich die jetzige Regierung leistet, ist an Dreistigkeit nicht zu überbieten. Die arbeitende Bevölkerung als faul hinzustellen und die Altersgrenze immer weiter nach oben zu treiben, wo man in Rente kann.

Die vielen hunderttausend Arbeitsplätze, die in den letzten Jahren abgebaut wurden, größtenteils durch die letzte und jetzige Regierung verursacht. Die vielen Flüchtlinge, die hier durchgefüttert werden und nicht einmal gemeinnützige Arbeiten verrichten dürfen. Die Ausgaben für die Unterbringung müssen größtenteils die Kommunen tragen, denn der Bund ist selbst total

verschuldet. Diese erhöhen dann entweder die Steuern oder Abgaben.

Als Letztes werden dringende Sanierungen gestrichen. Die Rentner bekommen dann nur noch so viel Rente, damit sie nicht verhungern müssen.

Solche respektlosen Politiker, die seit Jahrzehnten ihre Schweinereien an das Volk weitergeben. Leider ändern auch Wahlen nicht viel, denn die, die etwas ändern würden, werden missachtet und schlecht geredet von den öffentlichen Medien. Politiker, die auch in Kauf nehmen, dass Leute nach den Coronaimpfungen krank werden oder auch sterben, kann man

nur noch missachten.

Michael Rößler-Fischer  
Haßfurt

*Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe sind persönliche Stimmen aus unserer Leserschaft – sie geben ausschließlich die Meinung der jeweiligen Autorin oder des Autors wider, nicht die der Redaktion. Wir vertrauen auf die Urteilstraft unserer Leserinnen und Leser und verstehen sie als mündige Menschen. Deshalb geben wir bewusst Raum für unterschiedliche Sichtweisen, damit sich jeder selbst eine eigene Meinung bilden kann. Aus Respekt vor der Authentizität der Autoren greifen wir in Leserbriefe nicht ein: Sie werden weder inhaltlich verändert, zensiert noch gekürzt.*

## Rhythmus im Blut: Wenn die Turnhalle zum Tanzparkett wird

„Let's Dance for Kids“ lässt Herzen höherschlagen



Begeisterung pur: Die Kinder der Grundschule Brattendorf zeigen beim Projekt „Let's Dance for Kids“ ihre frisch erlernten Choreografien und feiern gemeinsam den Spaß an Bewegung und Musik.

Foto: Schule

**Brattendorf.** Die Grundschule Brattendorf verwandelte sich am 3. Februar in ein wahres Tanzparadies. Pünktlich um 8 Uhr startete das Bewegungsprojekt „Let's Dance for Kids“ und lockte Mädchen und Jungen aus allen Klassenstufen aus der Reserve. Statt Turnmatten und Bällen herrschte eine neue Dynamik: Mit den ersten Bässen aus den Lautsprechern wurde die Turnhalle zur pulsierenden

Tanzarena, in der jeder Schritt, jede Bewegung und jede Choreografie pure Freude ausstrahlte.

Unter Anleitung von Herr Hirschel übten die Kinder der dritten und vierten Klassen in den ersten beiden Stunden gemeinsam die Tänze, bevor die ersten und zweiten Klassen in den folgenden Stunden das Parkett erobernten. Schritt für Schritt wurden die Bewegungen einstudiert, und die Be-

geisterung war förmlich greifbar. Höhepunkt des Tages war die Präsentation: Stolz zeigten die Kinder ihre erlernten Choreografien, jubelten einander zu und feierten die Kreativität und Energie jeder Klasse. Zum krönenden Abschluss umlagerten die jungen Fans ihren Tanzlehrer, der geduldig Autogramme verteilte – ein Tag, der allen als „einfach nur cool“ in Erinnerung bleiben wird.

**Südtüringer Rundschau**  
**Erlesen**

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr  
Telefon: 0 36 85 / 79 36 0, [erlesen.info](http://erlesen.info)  
Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen

Genuss || Geschenke || Lieblingsstücke

-20% auf das gesamte O'DONNELL-Sortiment

MASON  
O'DONNELL • ORIGINAL • MOONSHINE  
38% vol. 76 proof 700 ml  
Original im Glas geröstter O'Donnell Moonshine Moonshine (Schwarzpfeffer Moonshine) hieß der illegale Alkohol während den amerikanischen Prohibition. Die Produktion wurde 1933 wieder erlaubt. Es war die Braukunst und die Genusszölfkeit seiner Zeit. O'Donnell Moonshine läuft diese Zeit wieder auf. Nach der Originalrezeptur hergestellt und an originalen, kleinen, alten stillen Orten, kommt sich Moonshine zum Risiken, schaft aber auch pur.

Folge unserem neuen WhatsApp-Kanal

Unsere Angebote – immer und überall. Scroll, klick und spar!

## Kirchentermine im Landkreis Hildburghausen

### Kirchengemeinde Schönbrunn

- Sonntag, 22. Februar 2026, 10 Uhr: Gottesdienst in Schönbrunn, Pfarrhaus; 14 Uhr: Gottesdienst in Masserberg, Pfarrhaus,
- Dienstag, 24. Februar 2026, 19 Uhr: Gottesdienst in Masserberg, Rehaklinik,
- Mittwoch, 25. Februar 2026, 14 Uhr: Seniorennachmittag in Schönbrunn; 17.30 Uhr: Frauenkreis in Heubach.

### Kirche Crock/Brünn/Brattendorf/Schwarzbach

- Sonntag, 22. Februar 2026, 10 Uhr: Gottesdienst in Brünn.
- Pfarrbereich St. Kilian-Hinternah**
- Sonntag, 22. Februar 2026, 10.30 Uhr: Gottesdienst in St. Kilian, Gemeindezentrum.

### Kirchengemeinde Streufdorf-Eishausen

- Sonntag, 22. Februar 2026, 10 Uhr: Gottesdienst in Streufdorf.

### Pfarrbereich Schleusingen

- Sonntag, 22. Februar 2026, 14 Uhr: Gottesdienst in Wiedersbach, Pfarrhaus.

### Kirchengemeinde Harras

- Sonntag, 22. Februar 2026, 14 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in Harras.

### Kirchengemeinde Themar

- Sonntag, 22. Februar 2026, 9.30 Uhr: Gottesdienst in Häselrieth; 14 Uhr: Gottesdienst in Lengfeld,

### Ev.-Luth. Kirche Hildburghausen

- Sonntag, 22. Februar 2026, 9.30 Uhr: Gottesdienst in Hildburghausen, Dr.-Elise-Pampe-Heim.

### Kirchspiel Heldburg

- Mittwoch, 18. Februar 2026, 18 Uhr: Andacht zum Aschermittwoch in Westhausen (Pfarrhaus),
- Sonntag, 22. Februar 2026, 10 Uhr: Gottesdienst in Hellingen; 14 Uhr: Gottesdienst in Lengfeld,

### Evang.-Freik. Gemeinde Hildburghausen

- Sonntag, 22. Februar 2026, 10 Uhr: Gottesdienst.

### Ev.-Luth. Kirche Eisfeld

- Sonntag, 22. Februar 2026, 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in Eisfeld, Justus-Jonas-Saal,
- 23. bis 27. Februar 2026, jeweils 18 Uhr: Bibelwoche,
- Mittwoch, 25. Februar 2026, 18 Uhr: Passionsandacht.

## Wenn Trauer einen Platz braucht

Trauercafé lädt zum Innehalten, Austauschen und Dasein ein

**Hildburghausen.** Trauer hat viele Gesichter – und oft bleibt sie im Alltag unsichtbar. Der Hospizverein Emmaus e.V. Hildburghausen möchte trauernden Menschen einen Ort bieten, an dem Gefühle Raum haben dürfen. Deshalb lädt der Verein herzlich zum nächsten Trauercafé ein.

Am Freitag, dem 20. Februar 2026, öffnet das Trauercafé von 15 bis 17 Uhr in den Räumen des Hospizvereins in der Obe-

ren Marktstraße 26 seine Türen. Eingeladen sind alle, die einen Verlust erlitten haben und den Wunsch verspüren, sich mit anderen auszutauschen – ganz ohne Verpflichtung, ohne Erwartungen und im eigenen Tempo.

In geschützter Atmosphäre können Gespräche entstehen, Fragen gestellt, Erinnerungen geteilt oder auch einfach nur still zugehört werden. Bei einer Tasse Kaffee oder Tee ist Platz für Trost, Verständnis und das

Gefühl, mit der eigenen Trauer nicht allein zu sein. Begleitet wird das Trauercafé von erfahrenen ehrenamtlichen Mitarbeitenden des Hospizvereins.

Das Trauercafé findet regelmäßig einmal im Monat, jeweils am dritten Freitag von 15 bis 17 Uhr, statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen erhalten Interessierte beim Hospizverein unter Telefon 03685/4135974.



## Wir nehmen Abschied

IN STILLEM GEDENKEN

*„Ich gehe nicht ganz – ich wechsle nur die Seite des Weges.“*

Mit einem Herzen voller Dankbarkeit und unzähligen Erinnerungen trete ich meine letzte Reise an.  
Alles, was wir miteinander geteilt haben, bleibt. Jetzt ist es Zeit, Abschied zu nehmen.  
Ich verabschiede mich von euch, dankbar für jeden einzelnen Augenblick, den wir gemeinsam erleben durften.  
  
Kommt doch noch einmal zusammen und schwelgt gemeinsam in Erinnerungen  
am Freitag, den 27.02.2026 um 15:30 Uhr in der Feuerwehr zu Heldburg.  
Bitte seht von Blumengebinden ab. Wenn ihr mir etwas schenken möchtet, dann ein Lächeln, eine Umarmung  
füreinander und einen liebevollen Gedanken an unsere gemeinsame Zeit.  
  
*Von Herzen danke ich allen, die mich durchs Leben begleitet haben.  
Danke an jeden, mit dem ich lachen, reden, feiern oder auch einfach still sein durfte.  
Danke an alle, die Erinnerungen geschaffen haben, die nun weiterleben.  
Und ein besonderer Dank gilt allen, die meiner Familie in dieser schweren Zeit zur Seite stehen, für jedes tröstende  
Wort, jede helfende Hand und jedes stille Mitgefühl.*

**Kerstin Angermüller**  
geb. Leipold  
\* 10.03.1960 † 02.02.2026



In euren Herzen lebe ich weiter, so wie ihr  
für immer einen Platz in meinem habt.

Mein Ma.  
Meine Kinder: Nico mit Anja,  
Danny mit Christiane, Steffi mit René  
Meine geliebten Enkel: Sophie, Emelie,  
Elena, Alexia, Matteo und Lene.  
  
Meine Mama Johanna und  
mein Papa Walter im Herzen.  
Meine Schwestern Sabine und  
Susanne mit ihren Familien  
und alle die, die mich  
in ihren Herzen weitertragen.

*Danke  
für mein Leben mit euch.  
Passt gut aufeinander auf.*

Völkershausen, Ummerstadt  
und Wiesbaden im Februar 2026



**ZEHNER**  
BESTATTUNGEN



Hildburghausen  
03685 709898  
Schleusingen  
036841 41349  
Eisfeld  
03686 300768



# Wir nehmen Abschied

IN STILLEM GEDENKEN

**ZEHNER**

Das Zusammensein in Ewigkeit mit meiner geliebten Ehefrau hat sich nun vollendet. Im Himmel schließen sich unsere Herzen und Hände für immer.

Ein Leidensweg ist nun zu Ende gegangen.

Lebewohl in Ewigkeit.

In stiller Trauer und liebevolle Erinnerung Tochter Carmen mit Ulrich Enkel Rene mit Natalie, Steven, Susanne mit Andreas Urenkel Franz, Elisabeth, Karl und Wilhelm

Die Beisetzung erfolgte im engsten Familienkreis. Danke für alle Gedanken, Worte und Gesten des Mitgefühls.

Birkenfeld, Schwarzbach, Halle und München, im Januar 2026

**Reich Bestattungen & Trauerhilfe**

TAG und NACHT, auch an Sonn- und Feiertagen.  
Hildburghausen, Dammstraße 20 Eisfeld  
Tel.: 0 36 85 / 70 78 78 Tel.: 0 36 86 / 32 23 20

„Der letzte Weg sollte so individuell wie das Leben sein!“

Dipl. Lehrer **Willy-Erich Hammerschmidt**  
\* 6. Mai 1939 † 23. Januar 2026

Der Heimgang unseres plötzlich Verstorbenen löste großen Schmerz bei uns aus. Wir wollten es nicht glauben. Und doch war es so. Unser ganz besonderer Mensch, unser Fels in der Brandung wurde uns ungefragt genommen.

In Liebe und Dankbarkeit:  
deine Ehefrau Heidrun  
dein Sohn Heiko mit seiner Jeane  
dein Enkel Patrick und Nicole sowie  
deine Urenkel Felix und Lukas  
dein Enkel Pierre mit seiner Julia sowie  
deinen Urenkeln Klara und Franz-Willy  
dein Bruder Theo mit Ehefrau Margarethe und den  
Neffen Peter und Ralph  
deine treuen Freunde Dieter und Ulrike

Die Trauerfeier findet am Samstag, den 7. März 2026, um 11.00 Uhr in der Georgenhalle in Hildburghausen statt. Die Urne wird anschließend im Familien- und Freundeskreis beigesetzt.

Hildburghausen, Steinach, Würzburg und Caputh, im Februar 2026

*Wenn die Sonne des Lebens untergeht,  
leuchten die Sterne der Erinnerung.*

Nach einem langen, selbstbestimmten Leben nehmen wir Abschied von meinem Vater und Opa

**Hans-Otto Kalbe**  
\* 4. Januar 1942 † 24. Januar 2026

In stiller Trauer:  
Deine Tochter Elisabeth und Enkelin Finja sowie alle Verwandten und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, den 14. März 2026, um 11.00 Uhr in der Friedhofskapelle Eisfeld statt.

Für alle Zeichen der Anteilnahme herzlichen Dank.

Eisfeld und Erfurt, im Januar 2026

**HimmelReich**

*Sprich nicht voller Kummer von meinem Weggehen,  
sondern schließe deine Augen  
und du wirst mich unter euch sehen, jetzt und immer.*

So kommen wir noch einmal zusammen, um gemeinsam Abschied zu nehmen. Am Donnerstag, dem 26.02.2026 um 13 Uhr in der Friedhofskapelle Hildburghausen.

Wir bitten darum keine Kränze oder Blumengebinde mitzubringen. Die Urnenbeisetzung findet im Anschluß an die Trauerfeier im engsten Familienkreis statt

**In Liebe und tiefer Dankbarkeit  
für all die Spuren, die du in unseren Herzen hinterlassen hast.**

Deine Frau Christa  
Deine Kinder Henry und Heike mit Jochen  
Deine Enkel Daniel, Juliane mit Miguel  
Deine Urenkelchen Jule, Lelia und Leano und alle, die dich in ihrem Leben begleiten durften.

Von Herzen danken wir allen, die uns in diesen schweren Stunden bereits ihre Nähe, tröstende Worte, Umarmungen und Zeichen der Verbundenheit schenken und auch jenen, die in Gedanken bei uns sind.

Jede Geste des Mitgefühls gibt uns Kraft und Halt. Unser besonderer, lieblicher Dank gilt dem Pflegedienst Leipold, Frau Dr. Seddig und Herrn Dr. Wütscher für ihre fürsorgliche und menschliche Begleitung, ebenso dem Hospizverein Emmaus e.V. Hildburghausen und der Palliativstation Katzhütte für die einfühlsame Unterstützung in schweren Momenten sowie dem Krankenhaus Meiningen für die medizinische Betreuung und das Mitgefühl, das unserem Siegfried und uns entgegengebracht wurde.

**In stillem Gedenken.**

Hildburghausen, Nürnberg und Meiningen im Januar 2026

*Es ist tröstlich einzusehen, dass nach der hemess'nen Frist  
Abschiednehmen und Vergehen auch ein Teil des Lebens ist.*

- Reinhard Mey -

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir im kleinen Kreis Abschied von unserer lieben Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

**Ingeborg Fichtmüller**  
08.12.1933 - 04.02.2026 geb. Rittweger

In stiller Trauer, aber voller Dankbarkeit für die gemeinsame Zeit, bewahren wir sie in unseren Herzen.

*Wir danken allen von Herzen, die uns in der Zeit des Abschieds begleitet, uns Trost gespendet und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben.*

*Unser besonderer Dank gilt allen, die für unsere Mutter und für uns als Familie da waren und uns in schweren Stunden unterstützend zur Seite standen.*

*Ein besonderer Dank gilt dem Hospizverein Emmaus in Hildburghausen, insbesondere Frau Katrin Grübel mit ihrem gesamten Team, dem Pflegeheim Landhaus Themarer Hof sowie Frau Anne Seyffert, ihrer langjährigen Hausärztin, sowie Frau Dr. Frischmann aus Schleusingen, für die fürsorgliche Begleitung, die liebevolle Betreuung und die menschliche Nähe.*

*Von Herzen danken wir KNOLL Bestattungen, besonders Frau Christina Knoll, für ihre stille, liebevolle Begleitung und die warmherzige Unterstützung in diesen schweren Stunden.*

Elke Stechbarth und Hartmut Fichtmüller im Namen aller Angehörigen

Hildburghausen, im Februar 2026



FREUNDE VON KIRCHE UND SCHLOSS ZU EISFELD E.V.

Gruppe im Frankenbund

## Neuanfang mit frischer Energie in Eisfeld

Verein „Freunde von Kirche und Schloss“ lädt zur Jahreshauptversammlung ein

**Eisfeld.** Mit frischem Schwung, neuen Ideen und viel Engagement startet der Verein „Freunde von Kirche und Schloss zu Eisfeld“ in das Jahr 2026. Nach einer Zeit mit eingeschränkter Ver einsarbeit sind alle Mitglieder herzlich zur Jahreshauptversammlung am Mittwoch, dem 4. März 2026, um 19.30 Uhr in den Sitzungssaal des Eisfelder Rathauses eingeladen.

Die vergangenen Jahre haben gezeigt, wie wichtig der Verein für das kulturelle Leben der Stadt ist. Ein besonderer Höhepunkt war die zentrale Veranstaltung des Frankenbund im Eisfelder Schloss im September 2025. Rund 80 Gäste aus Bayern und Thüringen nahmen daran teil und würdigten die Festveranstal-

tung mit Bundesleitung, den viel beachteten Vortrag von Museumsleiter Heiko Haine sowie die Stadtführung und die anschließende Jahreshauptversammlung des Frankenbundes als großen Erfolg. Der Eisfelder Verein hatte an Organisation und Durchführung maßgeblichen Anteil.

Auch mit der Öffnung des Otto-Ludwig-Gartenhauses zu Pfingsten und der Beteiligung am Tag des offenen Denkmals setzte der Verein sichtbare Akzente und bereicherte das kulturelle Leben der Stadt. Dieses Engagement soll künftig weitergeführt und ausgebaut werden.

Im Mittelpunkt der anstehenden Versammlung stehen neben den Berichten des Vorstandes und der Kassenprüfung vor allem die turnusmä-

igen Vorstandswahlen. Der bisherige Vorstand stellt sich mehrheitlich erneut zur Wahl und möchte die begonnene Arbeit fortsetzen. Gleichzeitig sollen neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter gewonnen, die Zusammenarbeit mit städtischen Gremien, Kirche und Schulen vertieft sowie Impulse für die Vorbereitung der 1225-Jahr-Feier der Stadt Eisfeld gegeben werden.

Der Vorstand ruft alle Mitglieder zur aktiven Teilnahme auf und betont, dass ein lebendiger Verein vom Engagement seiner Mitglieder lebt und nur gemeinsam die kulturelle Zukunft der Stadt gestaltet werden kann. Interessierte können sich bei dem Vorsitzenden Sven Gregor unter der Telefonnummer 0170/8068476 melden.

## Gemeinsam feiern, reden & stärken

VdK lädt Frauen zum Internationalen Frauentag nach Hildburghausen ein

**Hildburghausen.** Anlässlich des Internationalen Frauentages lädt der VdK Ortsverband Hildburghausen alle Frauen zu einem gemütlichen und herzlichen Nachmittag ein. Die Veranstaltung findet am Freitag, dem 13. März 2026, um 14.30 Uhr im Vereinshaus der AWO in der Wallrabser Straße 33 im Ortsteil Wallrabs statt. Auch eine männliche Begleitung ist ausdrücklich willkommen, so-

dass gemeinsam Zeit für Austausch, Begegnung und gute Gespräche bleibt.

In einer lockeren Gesprächsrunde möchten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer näher kennenlernen und über Anliegen, Wünsche und Ideen austauschen. Dabei hofft das Vorstandsteam auch auf Anregungen zur weiteren Gestaltung der Verbandsarbeit, denn jeder Hinweis und jeder Vorschlag ist willkom-

men. Als Gäste werden der Vorsitzende des VdK-Kreisverbands, Michael Sickinger, sowie der Bürgermeister der Stadt Hildburghausen, Patrick Hammerschmidt, erwartet.

Der Ortsverband freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und bittet zur besseren Planung um eine Voranmeldung bis zum 4. März 2026 unter den Telefonnummern 036873/60921 oder 03685/4068020.

## Ein Junge schreibt aus der Fremde

Bewegende Lesung über Edgar Feuchtwangers Exilbriefe in Hildburghausen

**Hildburghausen.** Wer wissen möchte, wie ein Junge seine Familie aus der Ferne tröstet und gleichzeitig um sie bangt, sollte am Mittwoch, dem 25. Februar 2026, um 19 Uhr die Stadt- und Kreisbibliothek Hildburghausen besuchen. Dort liest die Herausgeberin Anja Tuckermann aus den Kinderbriefen des Historikers Edgar Feuchtwanger, die dieser 1939 aus England an seine Eltern im nationalsozialistischen Deutschland schrieb. Der 14-jährige Edgar war damals von seinen Eltern nach England geschickt

worden, um ihn vor Verfolgung zu retten. Seine Mutter Erna und sein Vater Ludwig Feuchtwanger, Historiker, Verleger und Bruder des Schriftstellers Lion Feuchtwanger, mussten zunächst in München bleiben. Mit kindlicher Offenheit, feinem Humor und spürbarer Sorge schildert Edgar seinen Alltag im Exil, versucht, seine Eltern zu beruhigen, und gibt zugleich einen einzigartigen Einblick in die Ängste eines Jungen, der plötzlich weit weg von zu Hause ist.

Die Lesung verbindet die

Briefe mit Gesprächen Edgar Feuchtwangers mit seiner Tochter Antonia Cox und weiteren Dokumenten aus dem Familienarchiv. Die Zuhörerinnen und Zuhörer erleben Geschichte aus der Perspektive eines Kindes, das sich tapfer in einer fremden Umgebung behaupten muss, und erhalten gleichzeitig einen tiefen Einblick in das Schicksal einer Familie, die den Schrecken des Nationalsozialismus überlebt hat.

Der Eintritt ist frei, und alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

## Leserreisen

# Südthüringer Rundschau

Ihre Reisehotline:

09534 / 92 20 20

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 16 Uhr

[www.frankenland-reisen.de](http://www.frankenland-reisen.de)

### Bahnromantik & Gartenpracht in Südengland

Gartenkunst, Küstenglanz und königliches Flair erleben

3% Frühbucherrabatt bei Buchung bis 27.02.26!



Erleben Sie Südengland von seiner romantischsten Seite: legenhäre Gärten, charmante Küstenorte und nostalgische Zugfahrten erwarten Sie. Genießen Sie die spektakuläre St. Ives Bay Line, die englische Riviera per Dampfeisenbahn, das königliche Windsor und die sanfte Bilderbuchlandschaft der Cotswolds.



8 Tage, Busreise  
p.P. im DZ ab € 1.969,-

IHR REISETERMIN:  
02. - 09. August 2026



#### IHRE LEISTUNGEN

- ✓ Haustürabholung\*
- ✓ Fahrt im modernen Premium Reisebus
- ✓ Doppelzimmer mit Bad oder DU/WC
- ✓ 2x Fährüberfahrt Calais/Dünkirchen – Dover & Dover – Calais/Dünkirchen
- ✓ 7x Übernachtung in Mittelklassehotels
- ✓ 6x englisches Frühstück
- ✓ 1x Frühstückspaket
- ✓ 7x Abendessen
- ✓ 1x Cornish Pasty in St. Ives
- ✓ Eintritte für Wisley Gardens, Mount Edgecumbe House inkl. Bootsfahrt von Plymouth nach Mount Edgecumbe House, Zugfahrt St. Erth- St. Ives (einfache Fahrt), Fähre über den River Dart nach Kingswear, Fahrt mit der Dampfeisenbahn von Kingswear nach Paignton, Eintritt Windsor Castle
- ✓ Qualifizierte, deutschsprachige Reiseleitung vor Ort
- ✓ 1x Begrüßungssekt
- ✓ Kaffee und Kuchen am Anreisetag
- ✓ Frankenland-Reisebegleitung

#### IHR REISEPREIS PRO PERSON:

Doppelzimmer  
Einzelzimmer  
Einreise-Unterstützung ETA für GB

1.969 €  
2.329 €  
69 €

### Traumreise Nordkap & Skandinavien erleben

Von der Hohen Küste Schwedens bis zum nördlichsten Punkt Europas

3% Frühbucherrabatt bei Buchung bis 27.02.26!



Reizvolle Landschaften, entlegene Fischerdörfer – eine Reise der unvergesslichen Höhepunkte in die Länder der endlosen Sommerabende. Von der malerischen Hohen Küste Schwedens über die Kulturmétropolen Stockholm, Tromsø und Oslo bis hin zur beeindruckenden Nordkapinsel erwarten Sie landschaftliche Dramatik, samische Kultur und nordische Lebensart. Skandinavien heißt Sie „velkommen“!



12 Tage, Busreise  
p.P. im DZ ab € 2.999,-

IHR REISETERMIN:  
04. - 15. August 2026



#### IHRE LEISTUNGEN

- ✓ Haustürabholung\*
- ✓ Fahrt im modernen Premium Reisebus
- ✓ Doppelzimmer mit Bad oder DU/WC
- ✓ 9x Übernachtung in guten Mittelklassehotels
- ✓ 2x Frühstück & Abendessen in den Hotels
- ✓ 2x Fährüberfahrt (Travemünde-Trelleborg & Oslo-Kiel mit der Color-Line) in der 2-Bett-Innenkabine inkl. Frühstück an Bord
- ✓ 2x Abendbuffet an Bord der Schiffe
- ✓ Stadtührung Stockholm
- ✓ 1x Nordkaphallen-/plateau Eintritt
- ✓ Nordlandfahrer-Urkunde
- ✓ Stadtührung Oslo
- ✓ Alle notwendigen Fährpassagen
- ✓ 1x Begrüßungssekt
- ✓ Kaffee und Kuchen am Anreisetag
- ✓ Frankenland-Reisebegleitung

#### IHR REISEPREIS PRO PERSON:

Doppelzimmer / Doppelkabine innen 2.999 €  
Doppelzimmer / Doppelkabine außen 3.109 €  
Einzelzimmer / Einzelkabine innen 3.998 €  
Einzelzimmer / Einzelkabine außen 4.098 €

Hinweise: \*Haustürabholung nur an ausgewählten Orten im PLZ-Bereich 96, 97, 98 möglich und max. 30 km um unsere Hauptzustiege: Burgpreppach, Coburg, Meiningen. 50 € p. P. Ersparnis bei Zustieg in Burgpreppach, Bamberg, Werneck und Nürnberg anstatt der inkludierten Haustürabholung. Druckfehler vorbehalten. Es gelten die AGB des Veranstalters. Die Reisen sind für Personen mit eingeschränkter Mobilität nur bedingt geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns bezüglich Ihrer individuellen Bedürfnisse. Bildrechte: stock.adobe.com; Mistervlad, tom-pic-art, Alexi Tauzin; Fotolia: dajama. Reiseveranstalter: Frankenland Reisen Media GmbH • Fitzendorfer Str. II • 97496 Burgpreppach • E-Mail: touristik@frankenland-reisen.de

**Frankenland**  
**Reisen**